



# NetzWERK

## Migration & Integration

---

### **Tätigkeitsbericht 2014**

Das NetzWERK Migration & Integration in Ahrensburg besteht seit sechs Jahren. Es dient der Förderung eines guten und vorurteilsfreien Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Herkunft und der besseren gesellschaftlichen Teilhabe von Einwanderern in Ahrensburg.

Die Arbeit des Netzwerkes hat in den letzten Jahren besondere Aktualität gewonnen. Die Zuwanderung nach Deutschland nimmt weiterhin zu. Davon ist auch Ahrensburg betroffen. Im vergangenen Jahr hat uns insbesondere der verstärkte Zustrom von Flüchtlingen beschäftigt.

Die Stadt Ahrensburg ist Mitglied des Netzwerkes und fördert die Arbeit auch finanziell. Wir legen daher einen Bericht über die Tätigkeiten des Netzwerkes im Jahr 2014 vor.

#### **Neues Sprecher-/Sprecherinnenteam:**

Zu Beginn des Jahres wurde ein neues Sprecher-/Sprecherinnenteam gewählt. Nach sechs Jahren hat sich Hans Peter Weiß aus gesundheitlichen Gründen aus dem Team verabschiedet. Hans Peter Weiß ist Gründungsmitglied des Netzwerkes. Er war von Beginn an Mitglied des Sprecherteams und hat die erfolgreiche Entwicklung des Netzwerkes mit großem Einsatz vorangetrieben. Wir danken ihm sehr dafür und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Das Sprecherinnen/Sprecherteam seit 20. 1. 2014:

Axel Fricke, Annette Maiwald-Boehm, Abdul Wahab Nazar, Dorothea Schmidt, Katrin Taylor-Voss

#### **Mitglieder des Netzwerkes:**

Dazu gehören Einrichtungen, die im Rahmen ihrer Arbeit Integrationsaufgaben zu erfüllen haben;  
Einrichtungen und Initiativen, die entstanden sind, um Einwanderer zu unterstützen;  
Initiativen, die der Verständigung von unter einander Fremden dienen;  
engagierte ehrenamtlich tätige Einzelmitglieder.

##### Einrichtungen und Initiativen:

Stadt Ahrensburg:

Gleichstellungsbeauftragte, Fachdienst Soziale Hilfen, Fachdienst Jugendpflege,  
Volkshochschule Ahrensburg, Bruno-Bröker-Haus

Kinderhaus BLAUER ELEFANT

Jobcenter Stormarn, Ahrensburg

AWO Hort am Schloss

DaZ-Zentrum am Schloss (Deutsch als Zweitsprache)

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

Zentrum für interkulturelle Bildung und Arbeit – ZIB e.V.

Peter-Rantzau-Haus

Runder Tisch Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte, gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus

Migrationssozialarbeit Stormarn Nord/Mitte und Segeberg, Diakonie ev. Kirchenkreis Plön-Segeberg

AWO Ahrensburg – Beratungsstelle für Migrantinnen & Migranten

Freundeskreis für Flüchtlinge

Dialog in Deutsch

Interkultureller Gesprächskreis

Jüdische Gemeinde

Islamischer Kulturverein

Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Jugendarbeit

Internationale Frauengruppe Ahrensburg

Alsterdorf Assistenz Ost

Stormarner Werkstätten

Netzwerk trotzALTER

Viele Arbeitsbereiche bei den Mitgliedern, aber auch die Organisation des Netzwerkes selbst sind auf freiwillige, ehrenamtliche Arbeit angewiesen. Es kennzeichnet das Netzwerk, dass haupt- und ehrenamtliche Beteiligte vertrauensvoll zusammen arbeiten. Das Sprecher/Sprecherinnen-Team bestand im Jahr 2014 sowohl aus ehrenamtlich als auch aus hauptamtlich Tätigen.

### **Aktivitäten des Netzwerkes im Jahr 2014**

#### Freundeskreis für Flüchtlinge

Im Zentrum der Aktivitäten des Netzwerkes stand im Jahr 2014 die Initiierung und Etablierung des Freundeskreises für Flüchtlinge. Einer Presseeinladung zu einem ersten Treffen von Interessierten im März folgten ca. 60 Bürger und Bürgerinnen. Seither hat sich ein Kreis von ca. 35 Aktiven gebildet, der weiterhin wächst.

Bisher gibt es zahlreiche Patenschaften, so dass 2014 allen Flüchtlingsfamilien, die das wünschten, eine feste Bezugsperson zur Seite stand, die bei allen Alltagsbelangen, im Kontakt mit den Behörden, bei Arztbesuchen usw. Unterstützung anbietet.

Beim Blockhaus gibt es eine Fahrradwerkstatt, es gibt individuelle Unterstützung beim Deutschlernen und in Zusammenarbeit zwischen der VHS und Ehrenamtlichen gab es zwei Deutschkurse für Personen ohne Zugang zu Integrationskursen.

Der Freundeskreis hat sich inzwischen mit eigenem Leitungsteam organisiert und ist Mitglied im Netzwerk. Es hat sich eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Freundeskreis und der Stadtverwaltung (Soziale Dienste) entwickelt.

#### Fest ohne Grenzen

Als zentrales Ereignis veranstaltete das Netzwerk – wie alle zwei Jahre üblich – ein großes Fest der Begegnung, diesmal zum ersten Mal zentral in der Stadt im Peter-Rantzau-Haus. Es gab internationale Künstler, die Musik und Tanz zum Mitmachen anboten, ein vielfältiges kulinarisches Angebot und zahlreiche Mitmachangebote vom Spielmobil bis zu chinesischer Kalligraphie.

#### Interkultureller Herbst

Auch in diesem Jahr konnten im Rahmen des Interkulturellen Herbstes zahlreiche Veranstaltungen, die den Zielen des Netzwerkes verpflichtet waren, in einem umfangreichen Programm zusammengefasst werden. Im Programm von 2014 waren 33 Veranstaltungen aufgeführt: Vorträge, Feste, Gesprächsabende, Filme, Ausstellungen, Aktionen uvm.

#### 700 Jahre Ahrensburg

Das Netzwerk hat sich vielfach an den Feiern zum Stadtjubiläum beteiligt und konnte damit deutlich machen, dass auch Einwanderung und Vielfalt die Stadtgeschichte mit prägen. (Ausstellung im Marstall; zentrale Feier am 7. 9. 2014; Ü 700-Party; weitere Veranstaltungen des Interkulturellen Herbstes, die Aspekte der Stadtgeschichte thematisierten)

#### Website: [www.netzwerk-migration-integration.de](http://www.netzwerk-migration-integration.de)

Die Website wurde weiterentwickelt und aktualisiert. Design und Betrieb der Website werden dem Netzwerk als Spende zur Verfügung gestellt.

#### Förderverein Ahrensburg e. V.

Der gemeinnützige Förderverein Ahrensburg e. V., bestehend aus Einzelpersonen, die größtenteils Mitglieder des Netzwerkes sind, hat sich im ersten Jahr seines Bestehens bewährt. Der Verein hat zweckgebundene Spenden entgegengenommen und damit Aktivitäten des Netzwerkes und Projekte einzelner Mitglieder finanziell gefördert.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Das Netzwerk hat sich auf der Ehrenamtsmesse in Trittau und auf dem Weihnachtsmarkt der Schlosskirche präsentiert. Außerdem wurde durch eine Fotoausstellung in der Volkshochschule die Aktion „Engel der Kulturen“ aus dem Vorjahr präsentiert.

### **Aktivitäten von Mitgliedern, die vom Netzwerk unterstützt wurden**

Die Aktivitäten der Mitglieder im Jahr 2014 zeichnen sich durch hohe Kontinuität aus und entsprechen weitgehend denen in 2013 (siehe Tätigkeitsbericht 2013). Hervorzuheben sind:

Der „Dialog in Deutsch“, eine Deutsch-Sprechgruppe in der Stadtbücherei, die ihr Angebot verdoppelt hat und sehr gut angenommen wird;

Das Projekt zur Förderung der Leselust von Schülern „Lesen macht stark“, eine Kooperation des Hortes am Schloss, der Grundschule am Schloss, des Netzwerkes und des Deutschen Bibliotheksverbandes;

Die Veranstaltungen des Islamischen Kulturvereins:

am 19. September Beteiligung am Aktionstag der Moscheen in Deutschland gegen Extremismus und Gewalt; am 3. Oktober der Tag der offenen Moschee

Der Gang des Erinnerns am 9. November 2014 zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus – veranstaltet vom Runden Tisch Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte, gegen Diskriminierung und Rechtstextremismus – bei dem das neugestaltete Ehrenmal an der Kastanienallee zum Gedenken der Opfer der Kriege und des Nationalsozialismus einbezogen wurde.

## **Finanzen**

Die Stadt Ahrensburg hat dem Netzwerk einen Zuschuss für die Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung von Veranstaltungen in Höhe von 2.300 Euro gewährt.

Davon wurden 2014 2.287 Euro abgerufen:

Fest ohne Grenzen:	908 Euro
Interkultureller Herbst (Flyer und Plakate):	620 Euro
Informationsmaterial/Flyer für Netzwerk und Freundeskreis für Flüchtlinge:	759 Euro

## **Perspektiven für 2015**

Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt der Arbeit des Netzwerkes im Aufbau des Freundeskreises für Flüchtlinge und der Unterstützung der Flüchtlinge durch die Mitglieder des Netzwerkes. Das wird auch im neuen Jahr so bleiben.

Wir entsprechen damit unserer selbstgestellten Aufgabe, nämlich schon frühzeitig Weichen zu stellen, so dass Alteingesessene und Neuzuwanderer – ob sie nun auf Zeit oder auf Dauer hier leben werden – zügig zu einem zufriedenstellenden Miteinander gelangen können.

Wie schon im Bericht des vorigen Jahres dargestellt, wollen wir uns weiterhin schwerpunktmäßig um die Sprachförderung für alle Altersgruppen bemühen. Sowohl durch Angebote der Volkshochschule, durch ehrenamtliche Initiativen hier vor Ort als auch durch den Ausbau der DaZ-Zentren hat sich im vergangenen Jahr einiges bewegt. Der ständige weitere Zuzug von Familien mit Kindern ohne Deutschkenntnisse stellt aber die Kitas und Schulen vor große Herausforderungen. Besonders schwierig ist die Situation für ältere Jugendliche, denen zurzeit nur das Angebot der Volkshochschule mit 4 Unterrichtsstunden pro Woche zur Verfügung steht. Wir hoffen, dass es uns in diesem Jahr gelingen wird, einen guten Überblick über die Möglichkeiten zu gewinnen und auch für Erwachsene einen guten Zugang zu Lernmöglichkeiten ermöglichen zu können.

Eine weitere Aufgabe stellt sich uns seit einigen Monaten: Die gute Verteilung von Sachspenden. Die Spendenbereitschaft in Ahrensburg ist sehr groß. Gleiches gilt für den Bedarf (nicht nur) in den Flüchtlingsfamilien. Es ist aber schwierig, beides zu koordinieren. Wir benötigen daher dringend einen Lagerraum, wo Spenden abgegeben werden und dann bei Bedarf abgeholt werden können. Wir gehen davon aus, dass es dann möglich sein wird, Ehrenamtliche für die Organisation zu finden.

Wie auch im vergangenen Jahr werden die Sprecher und Sprecherinnen als Auskunft- und Vermittlungsstelle zur Verfügung stehen. Die Netzwerkadresse wird inzwischen von zahlreichen Bürgern und Bürgerinnen in Anspruch genommen, die Fragen im Bereich von Migration und Integration haben. In der Regel gelingt es, ihnen Auskünfte zu geben oder die passenden Anlaufstellen zu nennen. Auch innerhalb des Netzwerkes funktioniert die Vermittlung von Hilfe, insbesondere die kurzfristige Suche nach Dolmetschern, recht gut.

Schließlich wird es auch 2015 innerhalb des Interkulturellen Herbstes wieder wie gewohnt vielfältige Veranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten geben.

Ahrensburg, 17. 2. 2015

i. A. Dorothea Schmidt

Mitglied im Sprecherinnen/Sprecherteam  
NetzWERK Migration & Integration in Ahrensburg